

Schweizerisches Zivilgesetzbuch

Obligationenrecht

Schluss- und Übergangsbestimmungen

Erläutert von

Dr. W. Stauffer

Bundesrichter in Lausanne



Bern
Verlag von Stampfli & Cie.
1940

r\om)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Literatur . . . . .	.VI
Abkürzungen . . . . .	.VII
Anwendbarkeit des SchIT zum ZGB (Art. 1). . . . .	. 1
Anpassung alter Gesellschaften an das neue Recht:	
I. Im allgemeinen (Art. 2). . . . .	.17
II. Wohlfahrtsfonds (Art. 3). . . . .	. 41
III. Umwandlung von Genossenschaften (Art. 4). . . . .	. 48
Bilanzvorschriften:	
I. Vorbehalt ausserordentlicher Verhältnisse (Art. 5). . . . .	. 55
II. Früher entstandene Währungsverluste (Art. 6). . . . .	. 60
Haftungsverhältnisse der Genossenschafter (Art. 7). . . . .	. 67
Geschäftsfirmen (Art. 8). . . . .	.71
Früher ausgegebene Wertpapiere:	
I. Namenpapiere (Art. 9). . . . .	. 73
II. Aktien (Art. 10 und 11). . . . .	. 78
III. Wechsel und Check (Art. 12). . . . .	. 84
Gläubigergemeinschaft (Art. 13). . . . .	. 86
Sitzverlegung ausländischer Gesellschaften (Art. 14). . . . .	. 91
Abänderung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes (Art. 15) . . . . .	. 112
Verhältnis zum Bankengesetz:	
I. Im allgemeinen (Art. 16). . . . .	.143
II. Abänderung einzelner Vorschriften (Art. 17). . . . .	.151
Aufhebung von Bundeszivilrecht (Art. 18). . . . .	.154
Inkrafttreten des revOR (Art. 19). . . . .	.156
Anhang: Auszüge aus den kantonalen Vollziehungserlassen. . . . .	.158
Sachregister. . . . .	.198